

Oeuvre de la St. Nicolas

Das Nikolausfest könnte dazu dienen die Kinder darauf aufmerksam zu machen, dass man auch selbst etwas schenken kann, dass man, wenn man froh ist, auch bereit sein soll, andern eine Freude zu bereiten. So ähnlich, heisst es in einem der Beiträge zu diese "forum"Nummer.

Man könnte nun meinen, das "Nikolauswerk", das jedes Jahr in unseren Primärschulen durchgeführt wird, wäre eine glückliche Ausführung dieses Gedankens. Kinder bringen Kindern Kleider, Spielsachen, Süssigkeiten mit um ihnen zu helfen und Freude zu bereiten. So weit so gut! - den Kindern in den Flüchtlingslagern wird bestimmt geholfen; niemand bestreitet die aktive Hilfe, die hier von Seiten der Croix Rouge geleistet wird.

Verlieren wir jedoch nicht unsere Kinder aus den Augen. Sie bringen Pakete voll Kleider mit, welche die Mutter im Laufe des Jahres gesammelt hat, ärgern sich noch, dass sie die Pakete in die Schule schleppen müssen, legen auch noch Süssigkeiten

hinein (die sie nicht mögen) und Spielsachen (mit denen sie nichts mehr anfangen können) ... Dass es Ausnahmen gibt, braucht wohl nicht besonders hervorgehoben zu werden ... Für viele Kinder jedoch liegt hier bloss eine Pflichtübung vor, die sie ohne viel Herz erledigen, die von ihnen nichts fordert. Bei wem die Schuld hierfür wohl liegt... an den Eltern, an den Lehrern, an unserer konsumfreudigen Gesellschaft; wer kann es genau sagen? Auf jeden Fall liegt hier eine Mentalität vor, die dem an sich guten Werk viel von seinem Sinn und seiner Daseinsberechtigung nimmt!

Christ